

Hier sind die Neuheiten, auf die alle Anwender warten: Die neue ALF-Software für XP/32Bit.

Die beiden Produkte **ALF-OPTIFI Baufinanzierung 32Bit** und **ALF-EFZ Darlehen und mehr 32Bit** befinden sich zur Zeit im Pilottest. Außerdem liegt der Fiducia AG jeweils eine Version zur Zertifizierung vor.

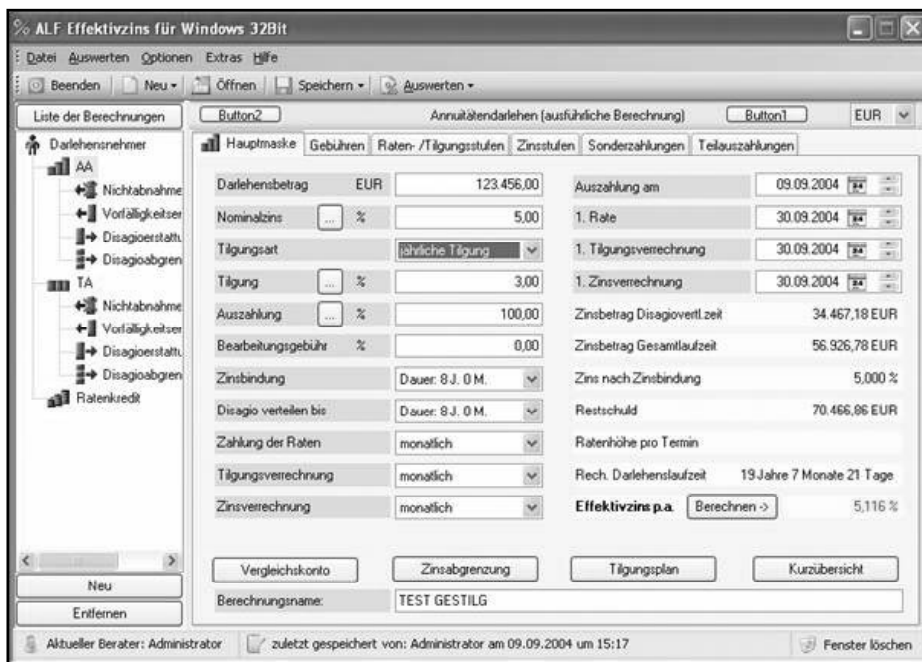
In dieser News stellen wir beide Produkte zum ersten Mal vor. Bitte beachten Sie, dass einige ALF-Softwareprodukte bereits als 32Bit-Versionen vorliegen.

Das Bild rechts zeigt ALF-EFZ Darlehen und mehr 32Bit, die Hauptseite eines Annuitätendarlehens

Diese ALF-Software ist bereits als 32-Bit-Version verfügbar:

- **ALF-BILANZ** Kundenbilanzen
- **ALF-FORDER** Forderungsverwaltung

Der modulare Aufbau der Software ALF-FORDER hat sich bewährt. Auch für **ALF-OPTIFI** und **ALF-EFZ** werden **jetzt Module angeboten**. **Bitte lesen Sie weiter auf Seite 7.**



Neue Serie: Das Geldinstitut - der Finanzdienstleister der Zukunft

Wo und wie finde ich weitere Kunden? Wie erhalte ich den Kundenkontakt und binde die Kunden an mein Institut? Diesen Fragen müssen Sie sich täglich stellen. Unsere Serie gibt Ihnen in jeder News wertvolle Tipps rund um die Themen langfristige Kundenbindung und Erweiterung der Marktposition.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 5.

ALF-FORDER: Die neuen Module - Formulare, Sicherheiten, Abwicklung

Zur Auswahl stehen bisher:

- Modul L - Listen
- Modul T - Termine
- Modul S - Serienbriefe
- Modul M - Mustertexte
- Modul F - Formulare

Neu vorgestellt werden demnächst:

- Modul A - Abwicklung
- Modul H - Sicherheiten

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2/3.

Jetzt neu in jeder News: Die aktuellen Urteile des Bundesgerichtshofes

Die Flut der BGH-Urteile wird immer unüberschaubarer. Das hat uns zu einer neuen Serie animiert. Ab diesem Heft finden Sie in jeder News Informationen und Kommentare zu aktuellen BGH-Urteilen rund um die Themen der ALF-Software: Baufinanzierung, Darlehensberechnung, Forderungsverwaltung etc.

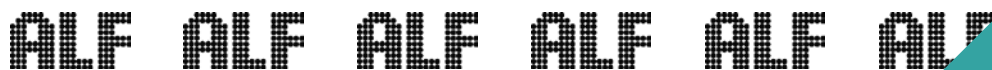
Bitte lesen Sie weiter auf Seite 6.

Liebe Leserin, lieber Leser, endlich, nach jahrelanger Arbeit stellen wir Ihnen vor: Die 32-Bit-Versionen von ALF-OPTIFI Baufinanzierung und ALF-EFZ Darlehen und mehr. Außerdem gibt es ab dieser ALF-News zwei neue Serien. Die erste Serie:



Die ALF-Banken-Profit-Infos - die neue Serie für Ihre Effizienz - gibt Ihnen wertvolle Tipps zu Kundengewinnung und langfristiger Kundenbindung. Die zweite Serie: Aktuelle BGH-Urteile erläutert Ihnen ausgewählte aktuelle BGH-Urteile rund um die Themen der ALF-Software - Baufinanzierung, Darlehen, Forderungsverwaltung etc.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihre *Anja Krüger*



ALF-FORDER neue Module.....Seite 2
Serie für Ihre Effizienz.....Seite 5
ALF-Software f. XP...Seite 7
BGH-Urteile.....S.6
Tipps & Tricks...S.6

Modul L - Listen

Das Modul L „Listen“ erstellt **umfangreiche Listen in vielen Varianten**. Die Auswahl der Listenkonditionen wie Eingrenzungen, Sortierungen etc. wird von einem **Assistenten** unterstützt.

- Liste Gesamtforderung
- Liste Zahlungen (Summe / jede Buchung)
- Liste Ratenzahlungen
- Liste ohne Zahlungen
- Liste Belastungen (Summe / jede Buchung)
- Liste Offene Zinsen (Hauptforderung, Kosten...)
- Liste Summe angefallene Zinsen
- Liste Gründe des notleidenden Engagements
- Liste Bürgen und Mitverpflichtete
- Liste unbekannt verzogen
- Liste Schuldtitel

Modul T - Termine

Das Modul T „Termine“ ist eine **speziell auf ALF-FORDER zugeschnittene Terminverwaltung**. Damit wird u.a. die **Ratenprüfung** realisiert. Anbindungen an spätere Module sind geplant.

- übersichtliche Termintabelle durch **grafische Darstellung** von Status, Priorität, Schuldner etc.
- **Sortierung der Termine** in der Tabelle beliebig nach allen Feldern auf- oder absteigend per Klick
- **Eingrenzung der Termintabelle** sehr differenziert (schnell oder über Detail-Fenster)
- **Terminserien, Wiedervorlageserien** erfassbar & per Klick separat in Termintabelle darstellbar
- automatische Erstellung **Ratenprüfungstermine** nach vorgegebenem Terminzyklus
- Erstellung **Prüftermine** für Einträge im Modul A

Modul M - Mustertexte

Das Modul M „Termine“ bietet **über 240 Mustertexte**. Alle Texte enthalten **Datenfelder**, die aus dem Programm gefüllt werden. Ein Assistent unterstützt die Auswahl der Texte und die Zuordnung der Daten.

- Verzeichnis Auskünfte (11 Texte)
- Verzeichnis EKH-Darlehen (11 Texte)
- Verzeichnis Insolvenz (15 Texte)
- Verzeichnis Kündigung (13 Texte)
- Verzeichnis Mahnungen (27 Texte)
- Verzeichnis Mahnverfahren (12 Texte)
- Verzeichnis Pfändung (12 Texte)
- Verzeichnis Verträge (18 Texte)
- Verzeichnis Verwertung (56 Texte)
- Verzeichnis Vollmachten (7 Texte)
- Verzeichnis Vollstreckung (62 Texte)

Modul S - Serienbriefe

Das Modul S „Serienbriefe“ ermöglicht die **Erstellung einer Datendatei für Serienbriefe** in AmiPro, WordPro, Word 97, Word 2000, Word 2002. Ein Assistent erleichtert Ihnen die Arbeit. Im Lieferumfang sind ca. **30 Standardbriefe** enthalten.

- **Verzeichnis Mahnungen (12 Texte)**
z. B. Zahlungserinnerung, erste, zweite, letzte Mahnung
- **Verzeichnis Ratenmahnungen (6 Texte)**
z. B. Mahnung einer fehlenden Rate, Mahnung Teilrate
- **Verzeichnis Mitteilungen (12 Texte)**
z. B. Brief aktuelle Salden mit und ohne Forderungsaufstellung

Modul F - Formulare

Mit dem Modul F „Formulare“ erstellen Sie **Formulare für das gerichtliche Mahnverfahren**.

Die Formulärerfassung - momentan der Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids - wird unterstützt durch Informations-Icons und Datenauswahl-Icons.

Die Daten werden **automatisch auf Monierungen geprüft**. So reduzieren Sie Zeit und Kosten.

Diese Ausgabeformen sind aktuell realisiert:

- Schwarz/Weiß-Druck inkl. Formular (für Archiv)
- **Ausdruck ins Formular**
- **Datenaustausch per Diskette (DTA)**

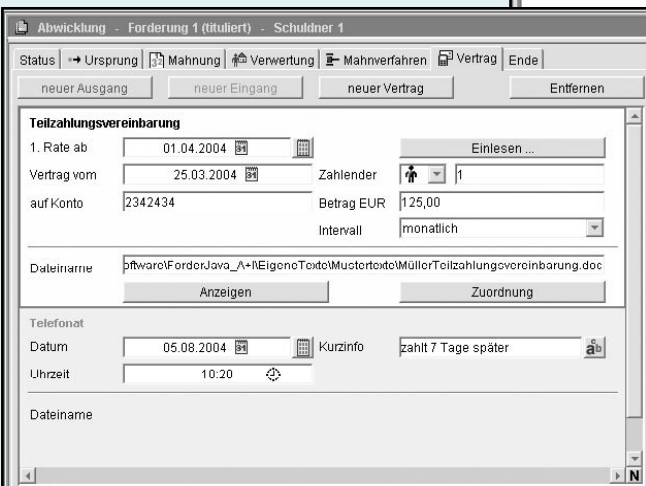
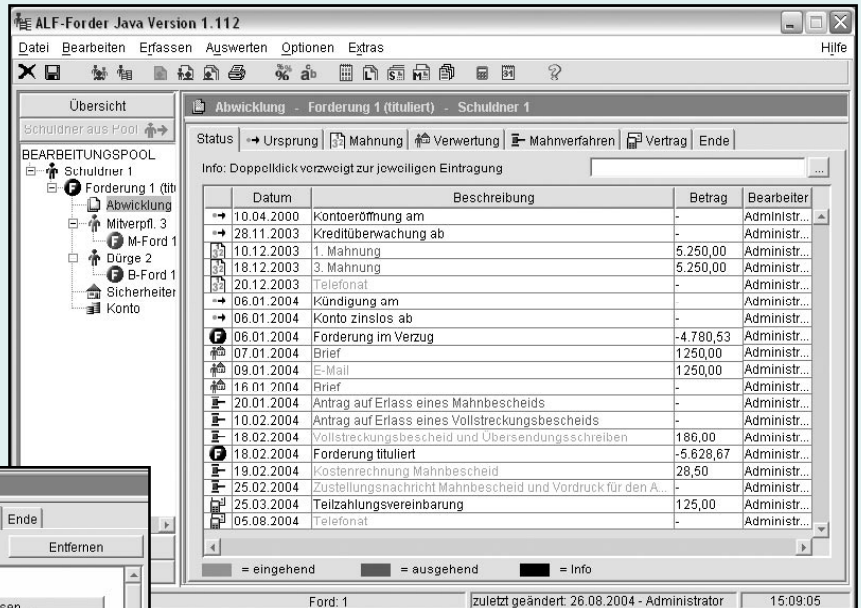


Modul A - Abwicklung ...dokumentiert die komplette Entwicklung der Forderung.

Das Fenster „Status“ (siehe Bild rechts) zeigt die Übersicht über die Gesamtentwicklung der Forderung. Hier sehen Sie die Kurzform der Daten, die in den folgenden Ordnerlaschen „Ursprung“ bis „Ende“ detailliert dargestellt sind.

Ein Doppelklick auf eine Zeile im Fenster „Status“ verzweigt in die Detail-Erfassung in einer der Ordnerlaschen.

Das Modul A **verarbeitet Daten aus den ALF-FORDER-Modulen:** M (Mustertexte), S (Serienbriefe), H (Sicherheiten), F (Formulare), T (Termine).



Das Bild links zeigt ein Beispiel für eine Ordnerlasche im Modul A: Im Fenster **VERTRAG** verwalten Sie die Verträge und die Korrespondenz dazu. Ausgehende Briefe und Verträge erfassen Sie über die Module S/M und ordnen diese hier zu. Eingehende Infos erfassen Sie mit einer Kurzinfo.

Das Modul A enthält die Ordnerlaschen: **Status** (Übersicht, s.o.), **Ursprung**, **Mahnung**, **Verwertung**, **Mahnverfahren**, **Vertrag** (siehe links) und **Ende**.

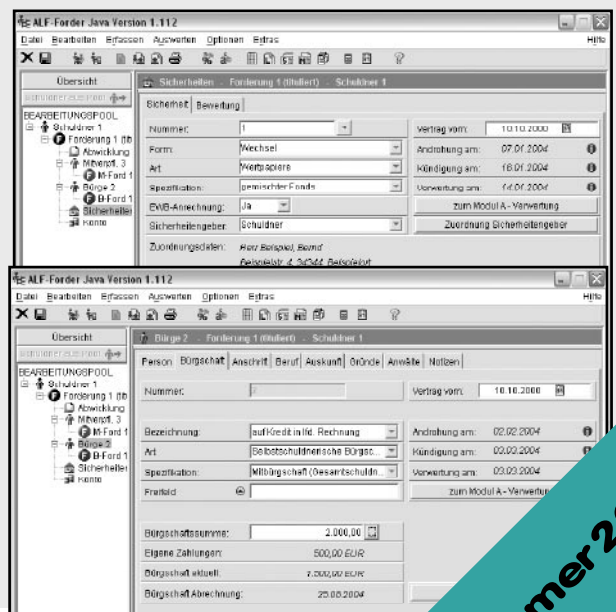
Die Module A + H sind ab Ende September 2004 im Pilottest. Bewerben Sie sich jetzt als Pilottester (siehe Formular auf der Rückseite)! Bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein. Aktive Pilottester erhalten Rabatte auf den Kauf des Testmoduls.

Modul H - Sicherheiten ...verwaltet Sicherheiten & Bürgschaften der Forderung.

Verwaltung der Sicherheiten: Sie erfassen im Fenster „Sicherheiten“ die Daten der Sicherheit, im Fenster „Bewertung“ die Bewertungen dazu. Der aktuelle Stand der Verwertung wird nach jeder Abrechnung aktualisiert.

Verwaltung der Bürgschaften: In den Bürgendaten gibt es mit dem Modul H eine neue Ordnerlasche „Bürgschaft“. Die Bürgschaft kann ein Teilbetrag der Gesamtforderung sein. Der aktuelle Stand der Verwertung (Bürgschaftssumme abzüglich geleisteter Zahlungen) wird nach jeder Abrechnung aktualisiert.

Verknüpfung zu Modul A: Die im Modul H erfassten Daten werden im Modul A - Abwicklung in der Ordnerlasche „Verwertung“ angezeigt. Hier verwalten Sie den Schriftverkehr und die Daten der Verwaltung. Die Eckdaten werden im Modul H - Sicherheiten angezeigt.



Hypothekendarlehenbriefkonditionen von ALF-Homepage

Die ALF AG bietet für die Software ALF-EFZ einen besonderen Service, der für alle Anwender mit Wartungsvereinbarung nutzbar ist.

Die für die Berechnung einer Vorfälligkeitsentschädigung erforderlichen Hypothekendarlehenbriefkonditionen stehen aktuell auf der ALF-Homepage oder werden Ihnen per Mail zugesandt.

Wie funktioniert das?

1. Wählen Sie die ALF-Homepage www.alfag.de, Menüpunkt ALF-Service, Download Renditen für ALF-EFZ.



2. Melden Sie sich für diesen Service an. Sie erhalten dann Ihren Benutzernamen und das Passwort. Haben Sie in der Anmeldung den Versand per Mail gewählt, lesen Sie bitte im Punkt 5 weiter. Sonst wählen Sie die Homepage der ALF AG erneut an und melden Sie sich an.



3. Auf der nächsten Seite sehen Sie die Konditionsdateien. Wählen Sie die dem Kündigungstag der zu berechnenden Vorfälligkeit entsprechende Datei und klicken Sie auf Download. (Die Bundesbank veröffentlicht immer die Daten des Vortages, die dann auf der ALF-Homepage aktuell eingestellt sind.)



4. Wählen Sie im nächsten Dialog den <Speichern>-Button an.



5. Suchen Sie unter Ihrem ALF-EFZ-Verzeichnis das Verzeichnis KAP und speichern Sie dort die Download-Datei (EXE) bzw. die per E-Mail erhaltene Datei (KAP).

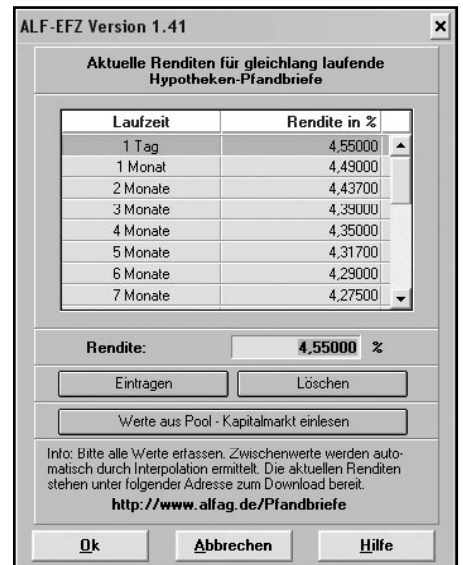


6. Handelt es sich um eine Download-Datei (EXE), wechseln Sie in das KAP-Verzeichnis (über Windows-Explorer).

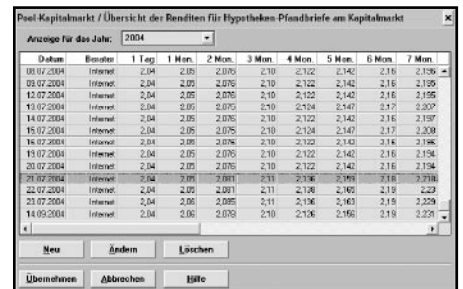
Doppelklicken Sie die EXE-Datei. Sie entpackt sich automatisch.



7. Klicken Sie in ALF-EFZ unter Vorfälligkeit in Zeile „Aktuelle Renditen für gleichlang laufende Hypothekendarlehenbriefe“ auf den Button <Eingabe>, wird dieses Fenster geöffnet:



8. Klicken Sie auf <Werte aus Pool - Kapitalmarkt einlesen>, werden die Werte übernommen. Wählen Sie den richtigen Tag und klicken Sie auf <Übernehmen>.



9. Der aktuelle Wert und die berechneten Werte der Vorwerte (1 Monat etc.) sind jetzt eingetragen. Klicken Sie auf <OK> und setzen Sie Ihre Vorfälligkeitsberechnung fort.

Frage: (ALF-OPTIFI, ALF-EFZ, ALF-FORDER):

Ich möchte die ALF-Software auf verschiedenen Clients unseres Netzwerkes installieren. Wie geht das am schnellsten & einfachsten?

Tipps & Tricks von

Antwort: Grundvoraussetzung ist natürlich, dass Sie eine Netzwerkversion der

jeweiligen Software erworben haben. Installieren Sie dann die Software auf dem Server. Eine genaue Anleitung dazu gibt Ihnen das jewei-

lige Setup-Programm der Software. Eine Installation auf den einzelnen Client-PCs ist nicht erforderlich!

Starten Sie vom Client aus die ausführende Datei der ALF-Software:

Ihrer ALF-Hot-

Für ALF-OPTIFI die OPTIFI.EXE (Basis) oder OPTIFISP.EXE (Spezial), für ALF-EFZ die WINEFZ.EXE, für ALF-FORDER die RUN.BAT.

Sommer 2004
4

ALF ALF ALF ALF ALF ALF ALF

Stetiger Kostendruck, hohe Konkurrenzsituation und fallende Margen machen seit einigen Jahren vor allem den „mittelständischen Banken“ das Leben immer schwerer.

Seit einiger Zeit rollt eine Fusionswelle durch das Land wobei häufiger Kreditinstitute vor der Insolvenz gerettet werden, als eine Verbesserung der Marktstellung erzielt wird.

Durch den Weggang der Mitarbeiter gehen oftmals auch lukrative Kundenbeziehungen verloren.

In dieser Entwicklung steckt aber auch ein enormes Potential. In allen Wirtschaftsbereichen hält eine hohe Leistungsorientierung Einzug. Mitarbeiter werden an Ihren Erfolgen beteiligt. Diese Modelle sind auch für Kreditinstitute zukunftsweisend.

Ein funktionales Profitcenter ist geprägt von schlanken und rationalen Abwicklungsprozessen. Die Mitarbeiter verfügen über die entsprechenden Qualifikationen und das notwendige Equipment. So ausgerüstet handeln Sie kundentorientiert, bedarfsgerecht und zielorientiert. Sie arbeiten selbstständig und sind hochmotiviert.

Teil 1: Profitcenter - Der neue Weg zu ertragreichen Umsatzergebnissen

Kostenverringerung und die Verarbeitung der „Europa“-Folgen wie „Basel II“ sind der Alltag. Aufgrund weiterer staatlicher Sanktionierungen durch das BaFin und damit der verbundenen Kosten- und Umstrukturierungszwänge werden die Ressourcen weiter geschmälert.

Neben all den bürokratischen Erschwernissen gerät der wichtige Faktor Mensch - das Humankapital - gern in Vergessenheit. So vernachlässigt, verlassen immer mehr hervorragende Mitarbeiter die Unternehmen und werden von Betrieben und anderen Finanzdienstleistern abgeworben. Diese stetig wachsende Konkurrenz verringert das positive Humankapital der Bank.

Durch Erfolgsbeteiligungen an den getätigten Abschlüssen und Umsätzen wird der einzelne Mitarbeiter für seine Einsatzbereitschaft belohnt. Das steigert die Motivation und fördert die Identifizierung mit dem Haus. Motivierte Mitarbeiter haben den höchsten Nutzen und die höchste Effizienz für das Unternehmen.

Das System „Profitcenter“ lässt sich mit relativ geringem Aufwand und Kosten einführen.

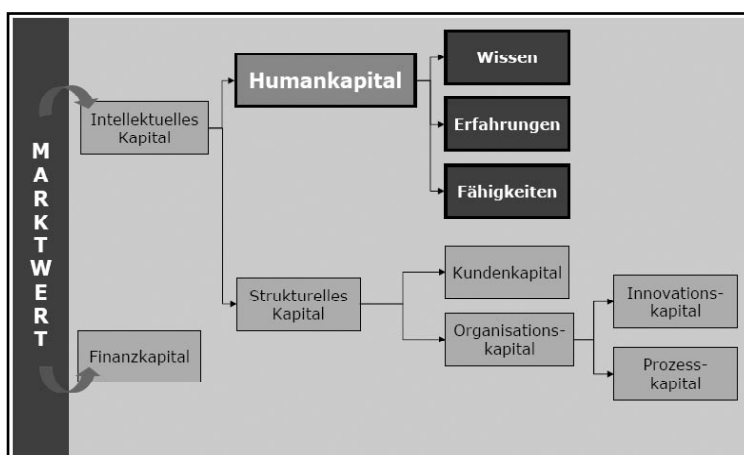
Mitarbeiter werden direkt an den getätigten Umsätzen beteiligt und haben dadurch die Möglichkeit Ihr Einkommen selbst mitzubestimmen.

Die Zufriedenheit und der Leistungswille werden dadurch wesentlich gefördert.

Wichtiger denn je ist heute bei Computer, Software & Co. die richtige Auswahl. Im Dschungel der Produkte ist es oft schwer den richtigen Anbieter herauszufinden. Um eine schnelle Einsatzfähigkeit und somit profitable Umsatzstrukturen zu erreichen, benötigen die Mitarbeiter Software, die einen komfortablen, anwenderfreundlichen und zeitsparenden Einsatz ermöglicht. Lange Schulungs- und Einarbeitungsphasen sind kontraproduktiv und senken Motivation und Leistungswillen. Schnellverständliche und leicht anwendbare Programme sind gefragt, um die Ressourcen dort einzusetzen wo sie profitable Ergebnisse erzielen.

Die ALF AG legt z. B. von Anfang an besonderen Wert auf professionelle, anwenderfreundliche und praxisorientierte Software.

Fazit: Der Mensch - das Humankapital der Firma - ist ein wesentlicher Effizienz-Faktor. Die Einführung eines Profitcenters - die Beteiligung der Mitarbeiter an Umsatz und Gewinn - steigert die Leistung und die Motivation.



Die Zusammenfassung des Humankapitals

Urteil XI ZR 150/03 v. 08.06.2004

Laut VerbrKrG § 4 Abs.1 Satz4 Nr.1b Satz 2 besteht bei einer sogenannten „**unechten Abschnittsfinanzierung**“ die **Pflicht zur Angabe des Gesamtbetrags** für alle vom Verbraucher zu erbringenden Leistungen.

Bei Krediten mit veränderlichen Bedingungen, die in Teilzahlungen getilgt werden, ist ein Gesamtbetrag auf der Grundlage der bei Vertragsabschluss geltenden Kreditbedingungen anzugeben.

Das ändert sich auch nicht, wenn es sich um einen endfälligen Kredit mit Tilgungsaussetzung handelt, z.B. um einen endfälligen Verbraucherkredit, der bei Fälligkeit zumindest zum Teil von einer in der Zwischenzeit angesparten Kapitallebensversicherung abgelöst wird. Diese Zuordnung wird damit begründet, dass hier die Zahlungen auf den Ansparvertrag aus der Sicht des Verbrauchers vergleichbaren wirtschaftlich regelmäßigen Tilgungsleistungen an einen Kreditgeber gleichstehen.

Beschluss IXa ZB 29/04 v. 25.06.04

Aus einem **Räumungstitel** gegen den Mieter einer Wohnung kann der Gläubiger nicht gegen einen **im Titel nicht aufgeführten Dritten** vollstrecken, wenn dieser Mitbesitzer der Wohnung ist.

Zitat: „Ist der Ehemann ebenso wie die Schuldnerin selbst Gewahrsamsinhaber, kann die Zwangsvollstreckung gegen ihn nicht aus dem von der Gläubigerin vorgelegten Titel betrieben werden.“

Beschluss IXa ZB 288/03 v.16.07.04

Die **Zwangsvollstreckung in ein Grundstück eines Gesellschaftsvermögens** kann aus der wirksam in eine Grundschuldurkunde aufgenommenen und im Grundbuch eingetragenen Unterwerfungserklärung der Gesellschafter einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts gemäß ZPO §800 Abs.1 betrieben werden.

Dem steht nicht entgegen, dass die Gesellschaft bürgerlichen Rechts nach neuerer Rechtsprechung rechts- und evtl. grundbuchfähig ist.

Beschluss IXa ZB 46/04 vom 16.07.2004

Für die **Vollstreckung eines Haftbefehls** nach ZPO §901 in der Wohnung des Schuldners **zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen** ist eine besondere Anordnung des Amtsrichters erforderlich.

Zitat: „Nach § 758a Abs. 4 ZPO nimmt der Gerichtsvollzieher eine Vollstreckungshandlung zur Nachtzeit, d.h. von einundzwanzig bis sechs Uhr (§ 758a Abs. 4 Satz 2 ZPO), und an Sonn- und Feiertagen nicht vor, wenn dies für den Schuldner und die Mitgewahrsamsinhaber eine unbillige Härte darstellt oder der zu erwartende Erfolg in einem Missverhältnis zu dem Eingriff steht, in Wohnungen nur aufgrund einer besonderen Anordnung des Amtsrichters.“

- 1975** Bill Gates und Paul Allen gründen die Firma Microsoft.
- 1976** Steven Jobs und Stephen Wozniak gründen die Firma Apple.
- 1977** Der Apple II mit Kunststoffgehäuse kommt für 1298 Dollar auf den Markt.
- 1980** Die Feldversuche für Btx - dem Online-Dienst der DBP - starten. Im gleichen Jahr entwickelt Tim Berners-Lee „Enquire“, ein Linksystem, den Vorläufer des World Wide Web.
- 1981** IBM stellt seinen ersten PC vor. Er enthält einen Intel-Prozessor und kostet 1565 Dollar. Microsoft bringt gleichzeitig mit dem IBM-PC das Betriebssystem MS-DOS 1.0 auf den Markt.

Entwicklung der Kommunikation (Teil 8)

Neu in ALF-EFZ:

- Disagioabgrenzung
- Summierung mehrerer Darlehen in einem **Gesamttilgungsplan**
- **Annuitätenwechsel**
- Ausdrucke farbig und in verschiedenen Dateiformaten (pdf, bmp, jpg etc.)
- **Berechnungsaustausch per e-Mail**
- komfortable, detaillierte **Benutzerverwaltung**

Module für Darlehen & mehr ALF-EFZ:

- | | |
|------------------------------|--|
| Basis-Version | Annuitäten-, Tilgungs- und Festdarlehen, Tilgungspläne, Vergleichskonto etc. |
| ● Modul A Ablösung | Vorfälligkeitsentgelt, Disagioerstattung, Annuitätenwechsel, Nichtabnahmeentschädigung |
| ● Modul R Ratenkredit | Raten- (Konsumenten-) Kredite |
| ● Modul G Grafik | Grafiken zu Darlehen und Ergebnissen |
| ● Modul L Listen | Effektivzinslisten für Varianten |
| ● Modul Z Zusätze | Zinsabgrenzung, Disagioabgrenzung, Summierung Darlehen (Gesamttilgungsplan) |
| ● Modul K Komfort | Ausgabe farbig, als pdf, bmp, jpg etc., R+V-Tarifrechner, Renditen per Button aus Internet |
| ● Modul I Im-/Export | Berechnungsaustausch per E-Mail, Schnittstellen Genokredit, XML, CSV... |

In der 32-Bit-Version der Darlehenssoftware ALF-EFZ und der Baufinanzierung ALF-OPTIFI fällt zuerst eins ins Auge: Der neue, bedienerfreundlichere Aufbau. Der Treeview auf der linken Seite ist das Markenzeichen der ALF-32-Bit-Software.

Über diese Verzeichnisstruktur wird die Software in Ihren Grundfunktionen gesteuert. Im ALF-OPTIFI sehen Sie im Tree alle Datenbereiche der aktuellen Berechnung, die Erwerber, die Objekt-

einzelnen Darlehen und die Abschreibung. Im ALF-EFZ zeigt der Tree die aktuell geladenen Darlehen mit Ihren Zuordnungen, z.B. den Ablöse-Daten.

Beide Produkte sind **modular aufgebaut**.

Das bedeutet: Sie wählen selbst, welche Module Sie benötigen.

Die Inhalte der Module sehen Sie in den grünen Kästen, alle Neuheiten in den grauen Kästen.

Momentan läuft der Pilottest für beide Produkte. **Wir informieren Sie selbstverständlich, wenn die neue Software verfügbar ist.**

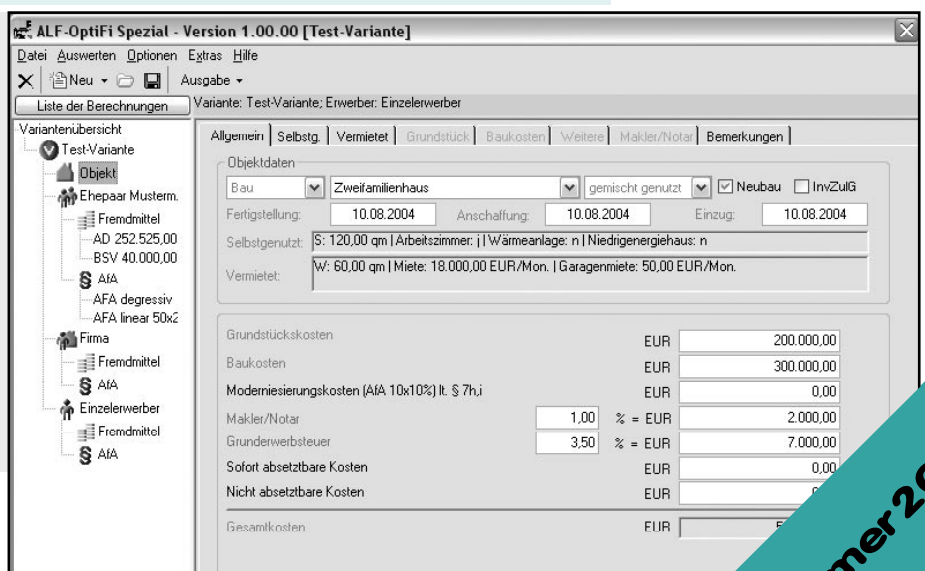
Module der Baufinanzierung ALF-OPTIFI:

- | | |
|-------------------------------|--|
| Basis-Version | Berechnung für 1 Erwerber inkl. Tilgungsplänen |
| ● Modul V Variante | Varianten rechnen, Ergebnisvergleich mit Rendite |
| ● Modul D Darlehen | Förderdarlehen, Bauspardatenbank ges. BRD |
| ● Modul G Grafik | Grafiken zu Darlehen und Ergebnissen |
| ● Modul E Erwerber | mehrere Erwerber, detaillierte Zuordnung etc. |
| ● Modul O Objekt | detaillierte Objektdaten inkl. Datenbank |
| ● Modul A Abschreibung | automatische Abschreibungsdaten änderbar |
| ● Modul Z Zusätze | Vergleich Bauen/Mieten+Immobilie/Geld etc. |
| ● Modul I Im-/Export | Datenübernahme/-gabe mit Genokredit etc. |
| ● Modul B Beratung | erweiterte, variable Ausgaben für Ihre Beratung |
| ● Modul K KfW-Darlehen | KfW-Darlehen in Datenbank zur Auswahl |

Neu in ALF-OPTIFI:

- Übersicht zur **Verwaltung der Berechnungen** in einer Liste, inkl. Suchfunktionen
- **Objektdatenbank** inkl. Bild
- **erweiterte Ausgaben** für die Kundenberatung, z.B. Selbstauskunft
- Datenbank **KfW-Darlehen**
- komfortable, detaillierte **Benutzerverwaltung**

Das Bild rechts zeigt ALF-OPTIFI Baufinanzierung 32Bit, das Hauptfenster der Objektdaten



ALF-FORDER: Die Basis-Version für OS/2 & Win

- Bitte senden Sie uns eine Demoversion sowie ein Angebot für die folgende Software:
- Wir haben uns von der Funktionalität der Software überzeugt. Wir möchten erwerben:

Die Preise gelten in EUR, zuzügl. gesetzl. MwSt.

		Einplatz- lizenz	Netzwerk- lizenz
<u>Basis-Version</u>	ALF-FORDER Java	<input type="checkbox"/> 800	<input type="checkbox"/> ab 1600
Modul L	Listen	<input type="checkbox"/> 200	<input type="checkbox"/> ab 400
Modul T	Termine	<input type="checkbox"/> 200	<input type="checkbox"/> ab 400
Modul S	Serienbriefe	<input type="checkbox"/> 200	<input type="checkbox"/> ab 400
Modul M	Mustertexte	<input type="checkbox"/> 200	<input type="checkbox"/> ab 400
Modul F	_____Formulare	<input type="checkbox"/> 300	<input type="checkbox"/> ab 900

Wir setzen ALF-FORDER ein unter: **OS/2** **Windows**
... als Mischsystem mit: **Server OS/2** **Server Win**

Die oben eingetragene Netzwerkversion benötigen wir für _____ Arbeitsplätze.

- Wir bewerben uns als **Pilottester** für die **Module A - Abwicklung & H Sicherheiten**.

Institut: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

Datum/Unters.: _____

**Nutzen Sie die kostenlose
Faxnummer der ALF AG
08 00 / 2 53 46 24**

Stempel: _____

Sommer2004
8

ALF ALF ALF ALF ALF ALF ALF